

Breites Programm im Sudetendeutschen Museum

Veranstaltungsprogramm im ersten Quartal 2023

Auch 2023 hat das Sudetendeutsche Museum ein großes, buntes Veranstaltungsprogramm vorbereitet. Nachdem am 21. Januar der Kinder- und Eltern-Workshop „Es schneit!“ bereits voll ausgebucht den Start ins neue Jahr eingeläutet und viele kreative Schneekugeln hervorgebracht hat, geht es im Februar mit einer Tagung weiter.

Am Montag, 6. Februar, von 9:30 bis 17 Uhr, lädt das Sudetendeutsche Museum und die Bayerische Museumsakademie Lehrkräfte, Studierende und Museumsfachkräfte zur Tagung in den Adalbert-Stifter-Saal in der Hochstraße 8 ein. Nadja Schwarzenegger, Dr. Raimund Paleczek und Weitere referieren zum Thema Migration, Flucht und Vertreibung als kollektives Erlebnis gestern und heute. Anmeldungen bitte ausschließlich über die Webseite www.bayerische-museumsakademie.de

Kinder und Jugendliche aufgepasst: Am Donnerstag, 23. Februar, bringen Museumspädagogin Nadja Schwarzenegger und Kinder ab 10 Jahren bei einem Workshop in den Faschingsferien Museumsobjekte und eigene Zeichnungen in Bewegung! Ein wahrer Tanz auf Papier, von 13 bis 17 Uhr in der Museumspädagogik. Die Teilnehmenden zeichnen interessante Objekte aus dem Museum auf Papier und erzeugen zum Beispiel durch ein selbst gestaltetes Daumenkino oder ein sogenanntes „Thaumatrope“ die Illusion einer vollständigen Bewegung. Anmeldung erbeten bis 14. Februar.

Am Mittwoch, 8. März feiert das Museum den Weltfrauentag mit Sonderführungen und einem Konzert der tschechischen Frauenrockgruppe K2. Um 13 und 16 Uhr schildern die wissenschaftliche Mitarbeiterin Dr. Amanda Ramm und Sammlungsleiter Klaus Mohr „Frauengeschichte(n)“, bevor um 19:30 Uhr die tschechische Rockgruppe K2 gelebte Emanzipation auf die Bühne bringt. 18 Jahre schon sind die jungen Damen auf den Bühnen Europas unterwegs. Die Tschechinnen geben Vollgas: Ihre Lieder sind rockig, punkig, laut – und damit zeigen sie der Männerwelt: Was Männer können, können Frauen schon lange! Genießen Sie diesen speziellen Abend im Adalbert-Stifter-Saal.

Am Montag, 13. März treffen sich die Betreuenden sudetendeutscher Heimatstuben und -museen bei der Veranstaltung „Unsere Heimatsammlung“. Von 11 bis 16 Uhr diskutieren sie mit Sammlungsleiter Klaus Mohr und Diplom-Restauratorin Jeanine Walcher den aktuellen Stand und die künftige Zusammenarbeit der Heimatsammlungen mit dem Sudetendeutschen Museum im Adalbert-Stifter-Saal. Anmeldung bis 06. März erforderlich.

Auf a Mélange oder doch lieber auf an Mokka...? War Beethoven eigentlich kaffeesüchtig? In welchem Kaffeehaus in Bad Ischl wurde einzig über Tantiemen geredet? Am Sonntag, 26. März geht es „Auf a Mélange im Café Central“, um 17 Uhr. Die Konzeption im Auftrag des Hauses der Heimat des Landes Baden-Württemberg wird im Adalbert-Stifter-Saal auf die Bühne kommen. Geschichten rund um das Kaffeehaus und seine berühmten komponierenden Besucher lassen sodann Iris Marie Kotzian (Sopran), Anna-Sophia Kraus (Violine) und Christoph Weber (Klavier) in Melodien aus 300 Jahren Kaffeehausmusik erklingen. Das Trio wird die Besucher mit Csárdás, Walzer und Mazurka in die Weiten der Donaumonarchie entführen, aber auch mit so manchem schmissigen Chanson ins Berlin der wilden 1920er-Jahre. Als Ihr Reiseleiter durch die Kaffeehauskultur Ost- und Mitteleuropas begleitet Sie Oberkellner Leopold. Willkommen im Café Central!

Anmeldungen, wenn erforderlich, unter anmeldung@sudetendeutsches-museum.de. Eintritt zu den Veranstaltungen frei.

Mehr Informationen zum Programm des Sudetendeutschen Museums, Hochstraße 10, 81669 München, finden Sie online auf www.sudetendeutsches-museum.de. Besuchen Sie auch für aktuelle Meldungen die Facebook- und Instagram-Seiten: facebook.com/SudetendeutschesMuseum und instagram.com/sudetendeutschesmuseum
Geöffnet von Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr.



BU: Das Sudetendeutsche Museum hat ein breites Programm vorbereitet: unter anderem zum anstehenden Fasching, Weltfrauentag und das Konzert „Auf a Mélange im Café Central“. Fotos: Daniel Mielcarek